

Nachrichten für Politische Bildung

[Juni 2024]

No Hate Speech Movement – Internationaler Tag gegen Hassrede

Das Auftreten gegen Hate speech ist Ziel des Internationalen Tags gegen Hassrede am 18. Juni 2024. Hass, Ausgrenzung und Mobbing ist auch im schulischen Bereich längst nicht mehr auf analoge Auseinandersetzungen beschränkt, sondern findet vermehrt auch im digitalen Raum statt. Beides richtet bei Kindern und Jugendlichen immensen Schaden an und muss daher gleichermaßen bekämpft und adressiert werden. Diverse Initiativen, die der Politischen Bildung und Menschenrechtsbildung zugeordnet werden können, bieten dafür gute Ausgangspunkte.

Das No Hate Speech Movement wurde 2013 auf Initiative des Europarats ins Leben gerufen. Seitdem setzen sich Aktivistinnen und Aktivisten in über 40 Ländern gegen Hassrede im Internet und für ein respektvolles Miteinander ein. Hassrede bezeichnet Äußerungen, die zu Hass anstiften, verhetzen und/oder für bestimmte Gruppen verletzend oder beleidigend sind. Hassreden können in allen Medien (analog/digital) im öffentlichen Raum in Wort und Bild stattfinden. Als Reaktion auf die alarmierenden Trends wachsender Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Intoleranz, gewalttätiger Frauenfeindlichkeit, Antisemitismus und antimuslimischem Hass auf der ganzen Welt hat UN-Generalsekretär António Guterres am 18. Juni 2019 die Strategie und den Aktionsplan der Vereinten Nationen gegen Hassreden (www.un.org/en/genocideprevention/documents/advising-and-mobilizing/Action_plan_on_hate_speech_EN.pdf) vorgestellt.



Im Juli 2021 betonte die UN-Generalversammlung die globale Besorgnis über „die exponentielle Verbreitung von Hassreden“ auf der ganzen Welt und verabschiedete eine Resolution zur „Förderung des interreligiösen und interkulturellen Dialogs und der Toleranz bei der Bekämpfung von Hassreden“, die den **18. Juni** als Internationalen **Tag gegen Hassrede** proklamierte ([n2120061.pdf \(un.org\)](https://www.un.org/press/en/2021/sgsm1672021.doc.htm)).

Wie Hasspostings erkannt und im Unterricht bearbeitet werden können, wie Hatespeech gemeldet werden kann und auf welche Initiativen und Projekte Lehrende bei ihrer herausfordernden Tätigkeit zurückgreifen können, zeigen die folgenden Didaktik- und Informationsangebote.

Allgemeine Angebote zur Thematisierung von Hate-Speech

Europarat: Bookmarks – Bekämpfung von Hassrede im Internet durch Menschenrechtsbildung

Übungen für die schulische und außerschulische Bildungsarbeit mit 13- bis 18-Jährigen.
www.politik-lernen.at/bookmarks

No Hate Gallery

Das österreichische No-Hate-Speech-Komitee stellt auf seiner Webseite eine Sammlung zum Thema, gegliedert nach Materialien, Medien und Trainings, bereit.
[No Hate Gallery \(nohatespeech.at\)](http://NoHateGallery(nohatespeech.at))

Zentrum *polis*: Podcast Richtig und Falsch und Dossier gegen Hass im Netz

Folge 7 des Podcasts widmet sich dem Thema „Aus dem Netz ins Klassenzimmer – Wie umgehen mit Cyber Mobbing und Hate Speech?“ Ebenso wird ein Dossier mit zahlreichen Links zum Thema bereitgestellt.

[Zentrum polis – Politik Lernen in der Schule – Folge 7: Aus dem Netz ins Klassenzimmer \(politik-lernen.at\) und www.politik-lernen.at/gegenhassimnetz](http://Zentrum.polis-PolitikLerneninderSchule-Folge7: AusdemNetzinKlassenzimmer(politik-lernen.at)undwww.politik-lernen.at/gegenhassimnetz)

Extremismusprävention macht Schule

Im Auftrag des Bildungsministeriums bietet der OeAD Schulen kostenlos eine breite Palette an Workshops im Bereich der Extremismusprävention an. Darunter beschäftigen sich einige speziell mit Hassrede.
<https://oead.at/de/schule/extremismuspraevention>

Extremismus online und offline. Rechtsgrundlagen und entschiedene Gerichtsfälle

Leitfaden der Antidiskriminierungsstelle Steiermark.
www.next.steiermark.at/cms/dokumente/12706023_148818855/5cd815d4/exleit.pdf

ZIVIL.COURAGE.ONLINE: Informationen, Schulungen und Trainings auch per App bereitgestellt vom Mauthausen Komitee Österreich

Zivilcouragiertes Handeln im Internet trainieren, gesellschaftliche Verantwortung stärken, Fake News und Verschwörungserzählungen erkennen (für Schulen, Lehrwerkstätten etc.).
www.zivilcourage.at/zivilcourageonline

Saferinternet.at: Hass im Netz kontern

Speziell für die Altersgruppe zwischen 9 und 12 aufbereitete Unterrichtsmaterialien zum Umgang mit Hate-Speech bei der Nutzung digitaler Kommunikationsformen Unterrichtsmaterial: Hass im Netz kontern.

www.saferinternet.at/fileadmin/categorized/Materialien/Unterrichtsmaterial_Hass-im-Netz-kontern.pdf

Lehrerhandbuch zur Prävention von gewalttätigem Extremismus

Ratschläge zur Bekämpfung von Hassrede und zur Schaffung eines sicheren Umfelds im Klassenraum, herausgegeben von der Schweizerischen, Deutschen, Österreichischen und Luxemburgischen UNESCO-Kommission.

<https://unesdoc.unesco.org/ark:/48223/pf0000260267>

AntiAnti

Open Educational Resources zur Prävention von Online-Radikalisierung von AntiAnti, einem medienpädagogischen Projekt zu Rechtsextremismus, Islamismus und Antisemitismus.

[AntiAnti – wirindanti.org](http://AntiAnti-wirindanti.org)

Jung. Hip. Islamistisch.

Der Social-Media-Auftritt von Generation Islam, Realität Islam und Muslim Interaktiv in der Analyse der Dokumentationsstelle Politischer Islam.

[DPI Focus Islamismus und Social Media.pdf](#)

[dokumentationsstelle.at/fileadmin/dpi/publikationen/DPI Focus Islamismus und Social Media.pdf](http://dokumentationsstelle.at/fileadmin/dpi/publikationen/DPI_Focus_Islamismus_und_Social_Media.pdf)

Spezifische Angebote mit Schwerpunkt Antisemitismus

Antisemitismus im Internet

Matthias J. Becker widmet sich im Heft „Antisemitismus“ der Reihe „Aus Politik und Zeitgeschichte“ jüdenfeindlichen Einstellungen und Äußerungen online. Weitere Beiträge in APuZ 26-27/2020: Umgang mit Antisemitismus in der Schule.

(www.bpb.de/shop/zeitschriften/apuz/311629/umgang-mit-antisemitismus-in-der-schule/

Julia Bernstein und Florian Diddens) und Herausforderungen antisemitismuskritischer Bildungsarbeit (www.bpb.de/shop/zeitschriften/apuz/311627/weil-nicht-sein-kann-was-nicht-sein-darf/ Meron Mendel).

www.bpb.de/apuz/311632/antisemitismus-im-internet

Umgang mit Online-Antisemitismus – Lernhilfe 9

OSCE/ODHIR-Themenheft einer zehnteiligen Serie zum Thema Antisemitismus.

www.osce.org/files/f/documents/8/f/475325.pdf

Antisemitismus? #nichtmitmir – Was tun bei Hetze gegen Juden im Netz?

Folder der Amadeu-Antonio-Stiftung, die sich intensiv mit Antisemitismus und Verschwörungsideologien (www.amadeu-antonio-stiftung.de/antisemitismus/) beschäftigt und dazu zahlreiche Publikationen und Projekte im Programm hat, z.B. „Nichts gegen Juden – Das Online-Tool gegen antisemitische Kommentare“. (www.amadeu-antonio-stiftung.de/projekte/nichts-gegen-juden/).

www.amadeu-antonio-stiftung.de/publikationen/antisemitismus-nichtmitmir/

Themenpakete Antisemitismus von _erinnern.at_

In vier Themen- und Handlungsfeldern werden Lernmaterialien, schulspezifische Handreichungen, Webtools sowie vertiefende Texte zu den Grundlagen antisemitismuskritischer Bildungsarbeit und fachdidaktische Konzepte vorgestellt und kommentiert.

- Antisemitismus in der sozialen Interaktion und in der Alltagskommunikation
- Antisemitische Verschwörungstheorien und -ideologien
- Antisemitismus im Kontext von Israel und dem Nahost-Konflikt
- Schuldabwehr in der Erinnerungskultur (Sekundärer Antisemitismus)

www.erinnern.at/lernmaterialien/wie-auf-antisemitismus-in-der-schule-reagieren-themenpakete-antisemitismus/wie-auf-antisemitismus-in-der-schule-reagieren-themenpakete-antisemitismus

Englischsprachige Leitfäden und Kampagnen

#ItStartedWithWords

Aufklärungskampagne der Claims Conference, in der Holocaust-Überlebende über eine Zeit nachdenken, in der sie nicht vorhersahen, wie rasch ihre Mitmenschen von freundlicher Normalität über verletzende Worte zu tödlicher Gewalt übergehen würden.

www.ItStartedWithWords.org

Guidelines for Identifying & Monitoring Antisemitism On- and Offline.

<https://ceji.org/guidelines-for-acknowledging-and-monitoring-antisemitism-on-and-offline/>

An End to Anti-Semitism! A catalogue of policies to combat Anti-Semitism

Der Konferenzband beinhaltet u.a. „Recommendations regarding the Internet, Its Influencers and Its Users“:

https://anendtoantisemitism.univie.ac.at/fileadmin/user_upload/p_anendtoantisemitism/PDF/Catalogue_FINAL_webversion_complete.pdf

UNESCO: Countering Online Hate Speech: Medien- und Informationskompetenz der

Schülerinnen und Schüler verbessern, indem sie lernen, Hassreden zu analysieren und positiv darauf zu reagieren.

UN/UNESCO: Addressing hate speech through education – a guide for policy-makers

Council of Europe: No Hate Speech Youth Campaign – Kampagnenseite des Europarats mit Publikationen, Videos und einer großen Ressourcensammlung zum Thema.

Melde- und Beobachtungsstellen / Monitoring

Um gegen Hassrede vorgehen zu können, ist es wichtig, dass diese beobachtet und wo relevant gemeldet wird. Verschiedene Stellen dokumentieren Meldungen und bringen sie allenfalls zur Anzeige. Beobachtung und Berichte dienen auch als Basis für Präventionsmaßnahmen.

Tipp

www.netzbeweis.at ermöglicht die Sicherung von Online-Postings mit allen Daten, um als Beweis vor Gericht genutzt werden zu können.

futurezone.at/netzpolitik/hass-im-netz-neues-tool-sichert-screenshots-als-beweis/401196680

Direktion Staatsschutz und Nachrichtendienst (DSN): „Meldestelle NS-Wiederbetätigung“ und „Meldestelle Extremismus und Terrorismus“

Antisemitismus-Meldestelle der Israelitischen Kulturgemeinde Wien

www.antisemitismus-meldestelle.at

ZARA – Zivilcourage und Anti-Rassismus-Arbeit: Meldung von Hass im Netz und/oder Cybermobbing (bietet auch Beratung an)

www.zara.or.at/de/beratung/melden

Stopleveline: Online-Anlaufstelle für Personen, die im Internet auf Inhalte zu national-sozialistischer Wiederbetätigung stoßen

www.stopleveline.at

Mauthausen Komitee Österreich: Rechtsextremismus melden

www.mkoe.at/rechtsextremismus/rechtsextremismus-melden

Beratungsstelle Extremismus

www.beratungsstelleextremismus.at/

Ombudsstelle für Schulen des Bildungsministeriums

www.bmbwf.gv.at/Themen/schule/beratung/os.html

Impressum – Medieninhaber, Verleger und Herausgeber: Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, Abteilung I/1o

– Bereich Politische Bildung (Autor: Jan Sisko), Minoritenplatz 5, 1010 Wien, Juni 2024

Archiv: www.bmbwf.gv.at/Themen/schule/schulpraxis/prinz/politische_bildung/pb_nachrichten.html